

## Ratssitzung vom 28.07.2014

Zwei gewichtige Themen standen bei der letzten Sitzung vor der Sommerpause auf der Tagesordnung. Die noch fehlenden Informationen zu den Tagesordnungspunkten Brandschutzbedarfsplan und Weltkultur- und Welcomecenter wurden den Ratsmitgliedern zugeleitet. So stand einer Beschlussfassung nichts mehr im Wege.

### **Welterbe- und Welcome Centers Hildesheim**

Die Hildesheim Marketing GmbH beabsichtigt die Einrichtung eines Welterbe- und Welcome Centers im historischen Tempelhaus mit der Schwerpunktthematik UNESCO-Welterbestätten in Hildesheim und der Region. Die Einrichtung soll das im selben Gebäude befindliche Dienstleistungsangebot der Tourist-Information ergänzen und inhaltlich die für die Stadt Hildesheim relevanten Themen des UNESCO-Welterbes ausweiten. Mit Blick auf das Jubiläumsjahr kann das Welterbe-Center eine zentrale Bedeutung und öffentliche Wahrnehmung erfahren. Das Tempelhaus bietet sich als Standort insbesondere durch seine Lage am Marktplatz, der Anbindung an die touristischen Verkehre sowie an das Welterbeband und die Welterbestätten an. Im Sinne der Nutzung des Hauses als Welcome-Center würde die Stadtbibliothek, der auch im hinteren Teil des Gebäudekomplexes außerhalb des eigentlichen Tempelhauses Erweiterungsflächen zur Verfügung stehen, ausweichen. Die Gesamtkosten für die geplante Maßnahme belaufen sich gemäß Antrag auf 396.000 €. Die NBank hat davon 384.000,00 € als förderfähig angesehen und bezuschusst diesen Betrag mit der Hälfte dieser Summe, so dass der Stadt Hildesheim, konkret Hildesheim Marketing als Antragsteller, 192.000,00 € als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden. Die verbleibenden 12.000,00 € sollen dem Umbau des Shops im Welterbe- und Welcome Center dienen, kommen daher Hildesheim Marketing unmittelbar zugute und sind somit von der Gesellschaft aufzubringen. Die NBank hat neben der Bereitstellung der Mittel für die Co-Finanzierung die Auflage gemacht, dass eine Mindest-Nutzungsvereinbarung für das Tempelhaus über den Zeitraum der Zweckbindung von 15 Jahren abgeschlossen wird und eine gesamtschuldnerische Haftung bzw. Bürgschaft zur Absicherung des Zuschusses durch die Stadt Hildesheim als alleiniger Gesellschafterin der Hildesheim Marketing GmbH übernommen wird. Die Stadtbibliothek wird keinen Eigenanteil an den Umbaukosten aufbringen müssen.

### **Brandschutzbedarfsplan**

Am 05.03.2012 hat der Rat der Stadt Hildesheim den Beschluss gefasst, für die Stadt Hildesheim einen Brandschutzbedarfsplan zu erstellen und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen. Die Brandschutzbedarfsplanung soll den Gemeinden und ihren Feuerwehren (Freiwillige Feuerwehren und Berufsfeuerwehren) eine risikoabhängige bedarfsgerechte Planung bzw. Überprüfung ihrer Feuerwehrstrukturen ermöglichen. Auf der Grundlage dieser Empfehlungen soll erreicht werden, dass in Niedersachsen ein möglichst auf gleichem Niveau liegender und vergleichbarer Sicherheitsstandard für den Brandschutz und die Hilfeleistung gewährleistet wird. Dieser Standard soll den durch die Gemeinden finanzierbaren Mindeststandard darstellen. Die Schutzziele beinhalten jeweils die Festlegung von zeitlichen Randbedingungen (Hilfsfrist), von für den Einsatz benötigten Kräften (taktische Einheiten) und des prozentualen Anteils der Fälle, in denen die zeitlichen Randbedingungen und die benötigten Kräfte eingehalten bzw. erreicht werden (Erreichungsgrad). Die Schutzziele sollen in den Ge-

meinden durch eine politische Willenserklärung festgelegt werden. Die Einhaltung der Schutzziele soll weiterhin überprüft werden. Der Brandschutzbedarfsplan soll regelmäßig fortgeschrieben werden. Auf Grundlage dieser Empfehlungen hat die Verwaltung zusammen mit den Vertretern der Feuerwehren einen Brandschutzbedarfsplan aufgestellt und dem Rat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Nach Vorstellung des Brandschutzbedarfsplanes am 15.07.2014 im Rat der Stadt Hildesheim hat die SPD-Fraktion den Antrag der Verwaltung noch modifiziert. So wurde der ergänzte Antrag vom Rat der Stadt beschlossen.

## **Spenden**

### **„Automation und Robotik“**

Die Annahme einer Spende von der Alcoa Foundation für die Robert-Bosch-Gesamtschule in Höhe von 31.500,00 US Dollar (ca. 23.300,00 €) für das Seminar „Automation und Robotik“ im Fach Technik wurde beschlossen.

### **„Skulptur des Wortes“**

Der Initiativkreis Bürgergeschenk Hi 1200 ist seit mehr als fünf Jahren damit befasst, die Bedingungen für die Errichtung einer „Skulptur des Wortes“ auf dem nördlichen Andreasplatz herzustellen. Die rund sechs Meter hohe Stahlskulptur des Liebenburger Künstlers Prof. Gerd Winner trägt in ausgebrannten Lettern den Hauptteil des neutestamentarischen Johannesprologs, der mit dem Satz „Im Anfang war das Wort“ beginnt. Die Skulptur mit Nebenleistungen (Fundament, Beleuchtung) im Wert von 150.000,00 € soll der Stadt Hildesheim als Sachspende übergeben und anschließend der Kirchengemeinde St. Andreas als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt werden. Eigentümerin der Skulptur bleibt die Stadt Hildesheim. Sie übernimmt somit die Haftpflichtversicherung, für die jährlich ca. 200,00 € anfallen werden. Diese Kosten werden im Budget aufgefangen. Kosten für Pflege und Unterhaltung übernimmt der Spender, so dass für die Stadt keine zusätzlichen Kosten entstehen. Aus städtischer Sicht bestehen keine Bedenken gegen das Aufstellen der Skulptur „Skulptur des Wortes“ auf dem nördlichen Andreasplatz. Die Annahme der Spende und die daraus resultierenden Folgekosten wurden vom Rat beschlossen.